

Innovationen, Arbeit, Klimaschutz

10 Punkte des VDA zur Bundestagswahl 2021



#wirsindbereit

Berlin, Juni 2021

Die Automobilindustrie ist die Schlüsselbranche für Deutschland. Wir sind weltweiter Innovationstreiber, Arbeitgeber für mehr als 800.000 Beschäftigte und investieren in den nächsten Jahren 150 Mrd. EUR in die Digitalisierung, E-Mobilität und neue Antriebstechniken. Die Unternehmen brauchen klare Perspektiven für die Zukunft. Wir haben die Ziele und Vorschläge der Branche in zehn Punkten zusammengefasst.

1. Klimaneutrale Mobilität: Alle Technologien zur CO₂-Reduktion nutzen und fördern

Jedes Auto, jeder Lkw soll klimaneutral fahren. Je nach Bedarf und Voraussetzungen ist ein batterieelektrischer Antrieb, ein Plug-in-Hybrid, Wasserstoff, eine Brennstoffzelle oder sind synthetische Kraftstoffe die nachhaltigste Lösung. Alle Technologien werden gebraucht. Zum Erreichen der Flottengrenzwerte hat ein schneller Hochlauf der Elektromobilität Priorität.

2. Laden und Tanken: Der Schlüssel zum CO₂-neutralen Verkehr sind flächendeckende Infrastrukturen

Grundvoraussetzung für den klimaneutralen Verkehr sind ausreichende Mengen klimaneutralen Stroms sowie flächendeckende Lade- und Tankinfrastrukturen. Außerdem müssen 100 Prozent Ökostrom das Ziel sein. Dafür ist eine gemeinsame Kraftanstrengung von Politik, Energiewirtschaft und Industrie erforderlich.

3. Mehr Klimaschutz, mehr Sicherheit, mehr Effizienz: Potenziale digitaler Technologien heben

Digitale Technologien im Fahrzeug bieten große Chancen – um sie zu nutzen, brauchen wir leistungsfähige und sichere digitale Infrastrukturen für Datenübertragung und Verkehrssteuerung. Davon profitieren auch die Verbraucher.

4. Mobilität ohne Grenzen: Menschen, Fahrzeuge und Infrastrukturen digital vernetzen

Grenzenlose Mobilität von Menschen und Gütern braucht europaweit faire und sichere Regeln zum Umgang mit Daten.

5. Jobmotor Automobilindustrie: Beschäftigung, Wachstum und Wohlstand sichern

Um dem globalen Wettbewerb standzuhalten, brauchen wir optimale Standortbedingungen. Dazu zählen angemessene Energiepreise und ein wettbewerbsfähiges Steuersystem. Digitalisierung und Klimaschutz müssen Motor für Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung sein. Klimaschutz erfordert Rekordinvestitionen, die erwirtschaftet werden müssen. Investitionen in Klimaschutz brauchen eine starke Industrie.

6. Software, Künstliche Intelligenz, neue Antriebe: Schlüsseltechnologien in Deutschland aufbauen

Mit einer gezielten Förderung von Entwicklung und Produktion von Software, Künstlicher Intelligenz, Halbleitern, Wasserstoff und synthetischen Kraftstoffen kann Deutschland führend in diesen Schlüsseltechnologien werden.

7. Der Mensch im Mittelpunkt: Nachhaltige individuelle Mobilität für Stadt und Land

Bedarfsgerechte, bezahlbare und umweltfreundliche Mobilität für alle erfordern abgestimmte Verkehrskonzepte und eine durchgehende Vernetzung aller öffentlichen und privaten Mobilitätsangebote und Verkehrsträger.

8. Innovative Mobilitätsangebote: Mit Intelligenz und Investitionen Potenziale entfesseln

Nur mit einer chancenorientierten Regulierung werden die Einführung, Erprobung und das schnelle Ausrollen innovativer Mobilitätsangebote ermöglicht. Wir brauchen Rahmenbedingungen, die Wachstum innovativer Geschäftsmodelle ermöglichen

9. Globale Märkte, globale Produktion: Unser Wohlstand beruht auf Handel

Unsere global ausgerichtete Wirtschaft trägt zu Wohlstand weltweit bei. Damit auch in Zukunft deutsche Fahrzeuge weltweit produziert und verkauft werden können, brauchen wir starke Handels- und Investitionsabkommen mit Partnern überall auf der Welt.

10. Energie für morgen: Partnerschaften für die Mobilität der Zukunft schließen

Deutschland wird auch künftig auf Energieimporte angewiesen sein. Für die klimaneutrale Energieversorgung von morgen braucht es neue, belastbare und stabile Partnerschaften mit Staaten, die uns mit Wasserstoff, synthetischen Kraftstoffen und Strom beliefern können.

Klima und Nachhaltigkeit

Wir treiben die klimaneutrale Mobilität von morgen. Dafür wollen wir alle Technologien nutzen, damit wir den bestmöglichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

- Ob Strom, Wasserstoff oder synthetischer Kraftstoff: jede dieser Antriebstechnologien kann und muss zum Klimaschutz beitragen. Ohne Technologieoffenheit ist klimaneutrale Mobilität nicht erreichbar.
- Bis spätestens 2050 will die deutsche Autoindustrie vollständig klimaneutral sein. Prioritär treiben wir den Hochlauf der Elektromobilität voran. Parallel müssen synthetische Kraftstoffe und Wasserstofftechnologien schnell in den Markt gebracht werden.
- Verbote und Beschränkungen verursachen Kosten, berücksichtigen die Interessen der Verbraucher nicht und schaden dem Ziel eines klimaneutralen Verkehrs. Insbesondere ein Verbot des Verbrennungsmotors würde dem Klima schaden, weil es den Flottenaustausch verlangsamt.
- Alle europäischen Staaten stehen in der Verantwortung, den Aufbau der notwendigen Produktions-, Lade- und Tankinfrastrukturen für alle Antriebsarten aktiv voranzutreiben.
- Keine Staus, kein Stop and Go – wir wollen ein Mobilitätssystem, das durch digitale Innovation den Verkehr optimiert und so Ressourcen schont: Im Sinne der Umwelt und des Verbrauchers!

Nachhaltige individuelle Mobilität braucht ein nachhaltiges Mobilitätssystem, das Lösungen für jeden Mobilitätsbedarf eröffnet – und zwar in ganz Europa. Deshalb gilt:

- CO₂-freier (Lade-)Strom, intelligente und leistungsstarke Stromnetze und flächendeckende Ladeinfrastrukturen für Pkw und Nutzfahrzeuge sind die Grundlage nachhaltiger Elektromobilität.
- Klimaneutrale Kraftstoffe und Tankinfrastrukturen schaffen Klimaneutralität dort, wo Elektromobilität an ihre Grenzen stößt. Sie machen zudem die Bestandsflotte klimaneutral und sind deswegen eine wichtige Säule nachhaltiger Mobilität.
- Wer langfristig nachhaltig handeln will, muss die Rohstoff- und Ressourcenbilanz jeder Technologie und jeder Nutzungsart von der Produktion über die gesamte Nutzungsphase eines Fahrzeuges bis zum Recycling betrachten.
- Die ökonomischen Rahmenbedingungen von Mobilität nachhaltig gestalten: Klimaschutz hat einen Preis, darf aber niemanden von individueller Mobilität ausschließen.

Den Industrie- und Mobilitätsstandort Deutschland zum Motor des Klimaschutzes machen.

- Mit der Transformation (Antriebe, Digitalisierung) Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen, Deutschland zum Vorreiter und Weltmeister nachhaltiger Industrie machen.
- Made in Germany muss in Zukunft nicht nur für die beste Qualität, sondern auch für den besten Klimaschutz stehen. Mit modernsten Lösungen für die Elektromobilität, einer nachhaltigen Batteriezellfertigung in Deutschland und intelligenten Lösungen zum Schutz der Ressourcen durch Kreislaufwirtschaft. Deutsche Klimaschutztechnologie kann zum Exportschlager werden, wenn jetzt die richtigen Rahmenbedingungen gesetzt werden.
- Nachhaltige Mobilitätssysteme durch die digitale Vernetzung aller Verkehrsträger schaffen.

Dafür brauchen wir:

- Einen raschen Ausbau der Lade- und Tankinfrastrukturen für alle klimafreundlichen Energieträger: um bis 2030 mehr als 1 Million Ladepunkte für Elektroautos in Deutschland zu erreichen, müssen jede Woche 2.000 neue Ladesäulen errichtet werden. Europaweit sind mindestens 6 Millionen Ladepunkte notwendig, bei einer weiteren Verschärfung der CO₂-Flottengrenzwerte kommen für jedes Prozent etwa 200.000 Ladepunkte dazu, um die Ziele zu erreichen. Viele davon müssen Schnell-

ladesäulen sein, damit Laden in Zukunft ähnlich schnell sein kann wie Tanken. Außerdem sind die besonderen Anforderungen elektrifizierter Nutzfahrzeuge zu berücksichtigen.

- Politische Rahmenbedingungen, welche mehr Klimaschutz für weniger Geld ermöglichen, insbesondere die Integration des Verkehrssektors in den EU-Emissionshandel.
- Eine Verschärfung der EU-Flottengrenzwerte darf nur nach einer sorgfältigen Abwägung erfolgen, die alle Aspekte einschließlich der ökonomischen und sozialen Auswirkungen einbezieht. Die EU und die Bundesregierung sollten neue Klimaziele nur festschreiben, wenn auch die Wege klar sind, auf denen diese Ziele erreicht werden können.
- Einen transparenten Prozess der europäischen Gesetzgebung, der alle Stakeholder mit einbezieht, Interessen gründlich abwägt und Impulse für neue Technologien setzt, statt Technologien vorzuschreiben.
- Ambitionierte Vorgaben für erneuerbare Energien im Verkehrssektor und Instrumente, die den Ausbau aller klimafreundlichen Energieträger fördern, insbesondere auch den Import aus Regionen mit reichhaltigem Dargebot an Sonne und Wind.
- Die Transformation muss industriepolitisch begleitet werden. Die Unternehmen müssen auf einen Instrumentenkasten zurückgreifen können, mit dem Maßnahmen wie Investitionen in moderne Produktionsmethoden, Qualifikation der Mitarbeiter oder andere Maßnahmen zur Beschleunigung des Umstiegs gefördert werden können.
- Sinnvolle und europaweit abgestimmte Förderprogramme, die den schnellen Hochlauf der Elektromobilität auf allen relevanten Feldern unterstützen. Die gegenwärtigen nationalen Fördermaßnahmen (vor allem Dienstwagenbesteuerung, Kfz-Steuer, Umweltbonus, Abschreibungsmöglichkeiten) sollten verstetigt werden.
- Die Förderung klimafreundlicher Nutzfahrzeuge sollte europaweit koordiniert und intensiviert werden.
- Leistungsfähige digitale Infrastrukturen und Kommunikationsnetze, die den optimalen Austausch von Verkehrs- und Fahrzeuginformationen ermöglichen, damit mit intelligenter Verkehrssteuerung Staus und Umwege vermieden und Kraftstoff oder Strom eingespart werden können.

Digitalisierung und Daten

Deutschland baut die besten Autos – auch im digitalen Zeitalter.

- Wir bringen automatisiertes und autonomes Fahren in Serie und machen Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer sicherer und effizienter.
- Die besten Autos der Welt bauen auf eigene Betriebssysteme – Made in Germany: souverän, innovativ und sicher in allen Belangen.
- Wir unterstützen sichere Datenräume, in denen sich Menschen, Fahrzeuge und Verkehrsinformationen in Deutschland und Europa zu einem digitalen Mobilitätssystem vernetzen.
- Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen der Verbraucher und damit auch der Datenschutz und die Datensicherheit.

Die Potenziale digitaler Technologien in Deutschland heben und nutzbar machen.

- Wachstum, Wohlstand und Beschäftigung basieren weltweit immer mehr auf digitalen Technologien. Wir wollen auch in Zukunft digitale Technologien „Made in Germany“ entwickeln, damit Arbeitsplätze und Wachstum hier entstehen.
- Wir sind Weltmeister in der Entwicklung neuer Technologien. Jetzt wollen wir auch Weltmeister dabei sein, diese Innovationen „auf die Straße“ zu bringen. Diese müssen durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen nicht behindert, sondern ermöglicht werden.
- Für die Nutzung der Daten reichen privatrechtliche Regeln aus.
- Wir investieren in die Entwicklung von Autonomer Mobilität, Robotik, intelligenter Automatisierung, intelligenter Sensorik, Edge-AI-Computing und vielem mehr. Dafür brauchen wir starke Forschungseinrichtungen und ein hohes Bildungsniveau unserer Schulabgänger.

Mehr Klimaschutz, mehr Sicherheit, mehr Effizienz durch digitale Technologien.

- Wir erhöhen mit der Verarbeitung digitaler Verkehrsinformationen und digitalen Technologien im Fahrzeug die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.
- Wir optimieren Verkehrsführung und Fahrweise auf Grundlage digitaler Daten für mehr Klimaschutz.
- Wir entlasten die Fahrer und Nutzer von Pkws und Lkws durch digitale Assistenten und sorgen so für mehr Komfort und Sicherheit.
- Mit der schrittweisen Einführung der weiteren Stufen des automatisierten Fahrens und breiteren Anwendungen für das autonome Fahren werden wir Vorreiter in der Welt.

Dafür brauchen wir:

- Europaweit harmonisierte technische Standards zum Austausch von Daten.
- Gemeinsame Datenräume, nicht nur im Mobilitätssektor, und sichere digitale Infrastrukturen in allen mobilitätsrelevanten Bereichen: bei der Verkehrssteuerung, bei Ladeinfrastrukturen, bei online Services, Bezahlungsfunktionen und vielem mehr.
- Die Bereitstellung öffentlicher Daten und einen geeigneten Rechtsrahmen für die wettbewerbsneutrale Nutzung allgemein zugänglicher Daten.
- Leistungsfähige, souveräne, zuverlässige und sichere digitale Infrastrukturen (Breitbandausbau, Mobilfunk).

- Einen Rechtsrahmen, der es ermöglicht, Innovationen im internationalen Wettlauf schnell in Deutschland einzuführen, um sie hier zur Marktreife zu bringen. Das Gesetz zum autonomen Fahren in Deutschland ist ein guter erster Schritt, dem weitere folgen müssen, damit Innovationen in Deutschland nicht nur erfunden, sondern auch zuerst angewendet werden. Gesetzliche Vorgaben zur Offenlegung von wirtschaftlich relevanten Daten lehnen wir ab.
- Gemeinsame Anstrengungen von Bund und Ländern in die Förderung digitaler Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, um den hohen Fachkräftebedarf heute und in Zukunft sicherzustellen.

Wirtschaft und Industrie

Deutschlands Stärke ist sein industrielles Rückgrat – vor allem eine kraftvolle Automobilindustrie, die Deutschland und Europa wirtschaftlich voranbringt.

- Der Beitrag der Industrie im Allgemeinen und der Automobilindustrie im Besonderen zu Beschäftigung und Wohlstand in Deutschland ist essenziell. Unsere Branche bietet gute Arbeitsplätze. Dies gilt für große Industrieunternehmen wie für den weltweit einzigartig starken Mittelstand, der entscheidend zum Wohlstand der Regionen beiträgt.
- Deutschlands Automobilindustrie - Hersteller und Zulieferer - steht für gute Löhne, hohe soziale Standards, Stabilität und Sicherheit. Dies soll auch in Zukunft so bleiben, trotz schärferem Wettbewerb. Durch die internationale Ausrichtung der Unternehmen der Automobilindustrie werden Arbeitsplätze in Deutschland gesichert.
- Die größten Herausforderungen können wir nur mit den besten Ideen, Innovationen und Visionen meistern. Dabei ist zentral: Forschung und Innovation brauchen Freiheit statt Fesseln. Deutschland muss Innovations-Weltmeister sein und bleiben, die Besten der Besten müssen bei uns forschen wollen, weil wir ihnen die besten Arbeits- und Forschungsbedingungen bieten.

Die soziale Marktwirtschaft hat uns an die Spitze gebracht – dieses marktwirtschaftliche Modell bietet auch die besten Instrumente für den Schutz des Klimas in Industrie und Mobilität.

- Wachstum, Wohlstand und Beschäftigung basieren weltweit immer mehr auf digitalen Technologien. Wir wollen auch in Zukunft digitale Technologien „made in Germany“ entwickeln, damit Arbeitsplätze und Wachstum hier entstehen.
- Wir sind Weltmeister in der Entwicklung neuer Technologien. Jetzt wollen wir auch Weltmeister dabei sein, diese Innovationen „auf die Straße“ zu bringen. Diese müssen durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen nicht behindert, sondern ermöglicht werden.
- Wir investieren in die Entwicklung von Autonomer Mobilität, Robotik, intelligenter Automatisierung, intelligenter Sensorik, Edge-AI-Computing und vielem mehr. Dafür brauchen wir starke Forschungseinrichtungen und ein hohes Bildungsniveau unserer Schulabgänger.

Mehr Sicherheit, mehr Komfort, mehr Klimaschutz durch digitale Technologien.

- Wachstum sichert Wohlstand. Wettbewerb ist gut, denn er zwingt Unternehmen, immer besser und nachhaltiger zu werden. Klimaschutzziele müssen – gerade, wenn sie international leitbildgebend sein sollen – erreicht werden, ohne Wachstum zu gefährden. Vorfestlegungen auf einzelne Technologien schwächen Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen.
- Wir erforschen und entwickeln innovative Technologien mit dem Ziel, ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Mobilitätsangebote zu schaffen. Politische Markteingriffe, die dazu dienen, nur einzelne Technologien besonders zu fördern oder andere Technologien aus dem Markt zu drängen, verengen die Bandbreite an technologischen Entwicklungspfaden, sind mittel- und langfristig ineffizient und kosten Verbrauchertrauen.

Dafür brauchen wir:

- Eine Industriepolitik, die die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Automobilindustrie stärkt und die Attraktivität der Standorte in Deutschland und Europa erhöht. Dazu gehört, die Infrastrukturen kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten, Forschung und Innovation breit zu fördern, die Kooperation von Wissenschaft und Unternehmen auf allen Ebenen zu erleichtern und ein positives Umfeld für Innovationen und Investitionen zu schaffen.
- Gezielte Investitionen in Schlüsseltechnologien, für die Europa eine strategische Spitzenstellung erringen muss, wie etwa im Bereich Batteriezellen, von Wasserstoff, von E-Fuels und Halbleitern, Software und KI.

- Ein zukunftsfähiges und global wettbewerbsfähiges Steuersystem sowie anreizbasierte Rahmenbedingungen, die unsere Unternehmen im weltweiten Wettbewerb stärken und Wachstum ermöglichen. Eine Vermögensteuer oder andere Formen der Substanzbesteuerung lehnen wir ab.
- Wettbewerbsfähige Energiepreise, damit energieintensive Produktion nicht in Länder abwandert, die weniger für den Klimaschutz tun.
- Eine durchgreifende Entbürokratisierung, die zu Investitionen in Deutschland einlädt und Unternehmen von Kosten entlastet.
- Eine intelligente Forschungsförderung, die angewandte Forschung, Innovationen und Entrepreneurship belohnt.

Mensch und Mobilität

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt: Wir wollen nachhaltige Mobilitätsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger mit ihren jeweils individuellen Mobilitätsbedürfnissen.

- Jeder Mensch hat unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse und Voraussetzungen. Wir wollen allen Bürgerinnen und Bürgern ein nachhaltiges individuelles Mobilitätsangebot machen, denn niemand soll von der Teilhabe an effizienter Mobilität ausgeschlossen werden.
- Wir wollen Stadt und Land, Fußgänger, Fahrrad, Auto, Bahn und Flugzeug, Lebensraum und Verkehrsraum, kommunale und private Mobilitätsangebote miteinander verbinden, anstatt sie gegeneinander auszuspielen.
- Wir brauchen Gesamtkonzepte für urbane Mobilität, die unter Berücksichtigung der konkreten Gegebenheiten vor Ort die Interessen aller Verkehrsteilnehmer einbezieht und auf einem Dialog aller Akteure aufbauen. Isolierte Einzelmaßnahmen im Bereich städtischer Verkehrspolitik wie die unabgestimmte Anlage von „Pop-Up-Radwegen“ oder die Sperrung einzelner Straßen für den Autoverkehr verringern den Autoverkehr nicht, sondern verteilen ihn nur anders.
- Eine effiziente Logistik braucht eine hervorragende Infrastruktur und die optimale Nutzung der Potenziale, die Digitalisierung und Intermodalität bedeuten. Eine Verlagerung von Gütern auf die Schiene setzt voraus, dass sich dadurch die Effizienz der gesamten Transportkette verbessert.

Wir wollen nachhaltige individuelle Mobilität: ökologisch, ökonomisch und sozial.

- Mobilität ist ökologisch nachhaltig, wenn sie in ihrer Gesamtbilanz den niedrigsten Bedarf an Ressourcen, Rohstoffen, Flächen etc. aufweist. Dies erfordert eine Betrachtung des gesamten Lebenszyklus von Verkehrsmitteln und Verkehrsinfrastrukturen. Die isolierte Betrachtung z.B. eines Antriebssystems und dessen Energieverbrauchs allein ist nicht aussagekräftig.
- Mobilität ist ökonomisch nachhaltig, wenn sie volks- und betriebswirtschaftlich in ihrer Gesamtbetrachtung hohe Effizienz und niedrige Kosten vereint.
- Mobilität ist sozial nachhaltig, wenn sie jeder Bürgerin und jedem Bürger in Deutschland nachhaltige, individuelle und bedarfsgerechte Fortbewegung ermöglicht: jederzeit und an jedem Ort. Dazu braucht es ein sinnvolles Nebeneinander aller Fortbewegungsmittel und keinen politischen Ausschluss oder künstliche Verteuerung einzelner Technologien und Verkehrsträger.

Wir wollen mit Intelligenz, Innovationen und Investitionen die Mobilität der Zukunft gestalten.

- Wir wollen allen Bürgerinnen und Bürgern möglichst viele auf ihre Bedarfe zugeschnittene Mobilitätsangebote zu machen. Hierfür müssen die Verkehrsträger untereinander optimal vernetzt sein. Daten gerade auch der öffentlichen Verkehrsbetriebe müssen für multimodale Angebote zur Verfügung stehen. Private Mobilitätsdienste wie Ridesharing und Ridepooling müssen mit öffentlich finanzierten Mobilitätsangeboten vernetzt sein, um alle Potenziale zu erschließen.
- Innovationen sind daher ein besserer Weg, den Herausforderungen des Verkehrs zu begegnen, als Fahrverbote und Verkehrsbeschränkungen: Alternative Antriebe und Kraftstoffe ermöglichen lokal emissionsfreien Verkehr und können die Luftqualität in Ballungsräumen verbessern. Vernetztes Fahren kann die Mobilität sicherer und effizienter machen. Verkehrsmanagement, Park-Apps oder Ansätze wie „Community-based Parking“ können Parksuch-Verkehr verringern. Autonomes Parken („Valet Parking“) reduziert die benötigte Parkfläche.
- Intelligente Verkehrssteuerung auf der Basis von Echtzeitdaten zu Verkehrsaufkommen, Verkehrsströmen, Witterung, Baustellen u.v.m. ermöglicht eine effiziente und bedarfsoptimierte Nutzung des Verkehrsraumes ohne generelle Tempolimits und dauerhafte Einschränkungen und Verbote.
- Im Güterverkehr – von der Langstrecke bis zur letzten Meile – werden alle Verkehrsträger zur Bewältigung des Güterverkehrs gebraucht, da sie jeweils spezifische Stärken haben und sich

entsprechend gut ergänzen. Daher brauchen auch alle Verkehrsträger eine bedarfsgerechte Infrastruktur, bei allen Verkehrsträgern müssen Effizienzpotenziale gehoben werden.

Dafür brauchen wir:

- Eine vorausschauende und innovationsorientierte Regulierung von Mobilitätsangeboten, die öffentliche und private Anbieter und Angebote unbürokratisch vernetzt. Das Personenbeförderungsgesetz ist regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen, um innovative Dienstleistungen zu ermöglichen und schnell zu skalieren.
- Gesamtkonzepte für den städtischen Verkehr auf der Basis offener und fairer Debatten in Stadt und Land, damit vor Ort den Mobilitätsbedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger Rechnung getragen werden kann und keine Mobilitätsform ausgeschlossen wird.
- Ein starres bundeseinheitliches Tempolimit lehnen wir ab. Gefragt sind intelligente, digitale und situationsangepasste Lösungen.
- Logistik muss bezahlbar bleiben. Einseitige Kostenbelastungen oder Vorgaben für bestimmte Verkehrsträger sind nicht effizient und bremsen Innovationen.
- Eine kritische Betrachtung des gesamten Lebens- und Anwendungszyklus jedes Verkehrsträgers und Mobilitätsangebotes anstelle einer isolierten Betrachtung von beispielsweise Verbrauch von Ressourcen, Rohstoffen, Flächen etc.
- Eine flächendeckend leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur, die intelligente Verkehrssteuerung und Mobilitätsangebote auch in weniger dicht besiedelten Räumen möglich machen.

Handel und Globalisierung

Libere und regelbasierte Handels- und Investitionsbedingungen sind Grundvoraussetzung für unsere Industrie, unsere Arbeitsplätze, unseren Wohlstand. Das gilt gerade für eine Industrie, die global so erfolgreich und so vernetzt ist wie die Automobilindustrie. Diese Prinzipien müssen immer Leitmotiv deutscher Politik sein, denn unser Wohlstand beruht zu großen Teilen auf einer starken Außenwirtschaft.

- Erhebliche Anteile der Wirtschaftsleistung – und damit der Arbeitsplätze, der öffentlichen Investitionen in Infrastrukturen und der sozialen Sicherung – in Deutschland hängen direkt oder indirekt vom Export und der Produktion durch deutsche Unternehmen im Ausland ab.
- Gelingt es nicht, in Deutschland ausreichend viel erneuerbare Energie zu produzieren, wird die Bedeutung von Energieimporten in Form von Strom aus erneuerbaren Energien, Wasserstoff und klimaneutral produziertem Gas weiter steigen, je weniger Kernenergie, fossiles Gas, Öl und Kohle wir verbrauchen wollen.
- Die sichere und verantwortungsvolle Versorgung mit essenziellen Batterierohstoffen wie Kobalt, Nickel, Lithium und Kupfer ist ein Schlüssel für den Erfolg der Elektromobilität, deshalb setzen wir uns für faire Abbaubedingungen und langfristige strategische Partnerschaften mit Ländern ein, die diese Rohstoffe liefern.

Freier und fairer Welthandel kommt allen Ländern zugute.

- Wir setzen weiter auf handelspolitischen Multilateralismus. Abschottung und Protektionismus lehnen wir ab.
- Handel und Investitionen leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Entwicklung von Schwellenländern.
- Nachhaltige Lieferketten und der Schutz von Menschenrechten, Umwelt und Klima sind ein zentrales Anliegen unserer Branche. Sie lassen sich in fairen Handelsbeziehungen und offenen Märkten besser erreichen.

Dafür brauchen wir:

- Ein globales Level Playing Field und faire Regeln für alle im globalen Handel: zum Wohle aller Marktteilnehmer. Dafür sind multilaterale Institutionen wie die Welthandelsorganisation (WTO) wichtige Instrumente.
- Eine effektive, transparente und durchsetzungsstarke deutsche und europäische Handelspolitik. Das Konzept der offenen strategischen Autonomie darf nicht protektionistischen Zwecken dienen.
- Zudem brauchen wir mehr Handelsabkommen der EU, wie MERCOSUR und CETA, aber auch ein Abkommen mit Indien und den ASEAN-Ländern. Die EU sollte moderne Freihandelsabkommen mit weiteren wichtigen Märkten vorantreiben.
- Ausbau und Vertiefung der transatlantischen Beziehungen.
- Investitionsabkommen wie das der EU mit China stellen wichtige Schritte für einen Prozess zu immer besseren Rahmenbedingungen für fairen Wettbewerb dar.
- Fortwährende Unterstützung und Zusammenarbeit in Bezug auf die Erschließung von Zukunftsmärkten wie Afrika und Indien.
- Möglichst transparente und berechenbare Bedingungen für Investitionen in den Märkten. Rechtssicherheit und Transparenz sind wichtige Güter.
- Belastbare, stabile und faire Handelsbeziehungen mit allen energieproduzierenden Staaten sowie den Ländern entlang von Transportwegen.

- Weltweite Regeln und Übereinkommen zum Schutz geistigen Eigentums.
- Ein vor allem für kleine und mittlere Unternehmen praktikables Lieferkettengesetz auf europäischer Ebene, das die deutsche Regelung ablöst. Dieses darf nicht zu Wettbewerbsnachteilen gegenüber Marktteilnehmern führen, die sich weniger für Menschenrechte in Lieferketten engagieren als die deutsche Automobilindustrie.

Ansprechpartner:

Dr. Kurt-Christian Scheel

Geschäftsführer

kurt-christian.scheel@vda.de

Inge Niebergall

Leiterin der Abteilung Industrie-, Digitalstrategie & Grundsatzfragen

inge.niebergall@vda.de